

Stadtrat

Zürichstrasse 12, Postfach, 8134 Adliswil, Telefon 044 711 77 24, Fax 044 711 77 14
adliswil@adliswil.ch, www.adliswil.ch

Adliswiler Stadtbrief

05/2012

Liebe Adliswilerinnen und Adliswiler

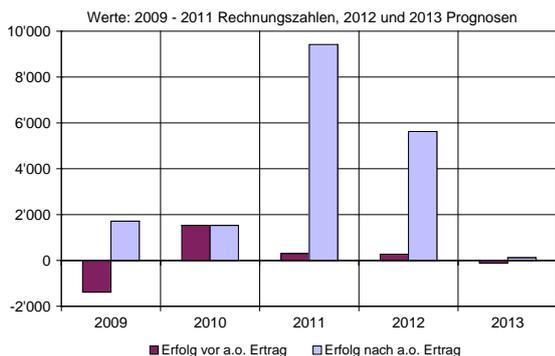
Nach den Wahlen vom November ist der Stadtrat nun wieder vollständig besetzt. Er wird die Ressortverteilung an seiner Sitzung vom 18. Dezember vornehmen. Mit diesem Schritt wird eine Phase beendet, in der das Milizsystem einer Bewährungsprobe ausgesetzt war. Dank dem Einsatz aller Mitglieder des Stadtratsteams konnte diese Phase gut bewältigt werden, und ich bin überzeugt, dass der Stadtrat gestärkt und mit neuem Schwung ins neue Jahr geht. Im Namen des Adliswiler Stadtrats und der Stadtverwaltung wünsche ich Ihnen eine besinnliche Adventszeit und alles Gute zum neuen Jahr und freue mich, Ihnen am Neujahrsapéro in der Kulturschachtle persönlich zu begegnen.

Für den Stadtrat
Harald Huber, Stadtpräsident



Budget 2013

Das Budget 2013 der Stadt Adliswil sieht ein fast ausgeglichenes Ergebnis mit einem Ertragsüberschuss von rund 0,1 Mio. Franken vor. Aus der Veräusserung des Stadthausareals resultiert ein einmaliger Gewinn von rund 6 Mio. Franken, welcher für zusätzliche Abschreibungen verwendet wird. Aufgrund des Bevölkerungswachstums in den neuen Gebieten rechnet der Stadtrat mit einer Steigerung der Steuereinnahmen. Weiter positiv wirkt sich eine seit längerem hängige Steuerveranlagung bei den Steuerauscheidungen aus. Diese Mehrerträge werden allerdings teilweise durch Mehraufwendungen im Sozialbereich, Personal- und Sachaufwand sowie einer Reduktion des Finanzausgleichzuschusses des Kantons kompensiert.



Der Stadtrat hat sich eingehend mit dem Steuerfuss befasst: Aufgrund der unterdurchschnittlichen Steuerkraft im Kantonsvergleich, der vorhandenen Nettoschuld und des Selbstfinanzierungsgrades von unter 100 % beantragt er für 2013 die Beibehaltung des Steuerfusses von 108 %. Der Gemeinderat hat diesen Antrag in der Dezembersitzung nicht mitgetragen und eine Steuerfussenkung auf 106 % beschlossen. Im Jahr 2013 sind Investitionen im Verwaltungsvermögen von rund 16 Mio. Franken geplant. Die Vorhaben dienen grösstenteils der Sicherstellung von Schulraum und der Substanzerhaltung der Infrastruktur (Strassen, Abwasser, Wasser).

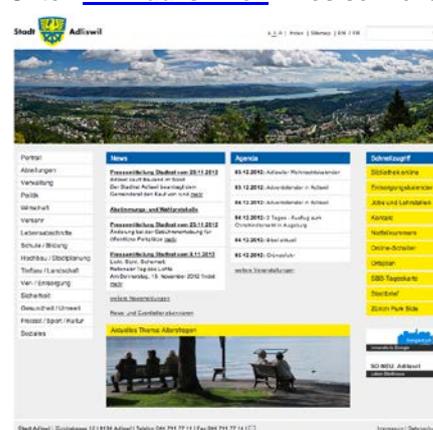
Teilrevision der Gemeindeordnung

Der Stadtrat beabsichtigt, am 3. März 2013 über eine teilrevidierte Gemeindeordnung abzustimmen. Wichtigste Themen sind die Integration der Schulverwaltung in die Stadtverwaltung und die Zusammenführung der städtischen und der schulischen Liegenschaftenabteilungen in eine einzige Liegenschaftenabteilung bei der Stadt. Wenn dieser Fahrplan gelingt, hat der Stadtrat bei einem seiner wichtigsten Legislaturziele den ambitionierten Fahrplan einhalten können.

KESB folgt auf Vormundschaftsbehörde

Am 1. Januar 2013 tritt das neue Kindes- und Erwachsenenschutzrecht in Kraft. Damit haben die kommunalen Vormundschaftsbehörden ausgedient. Ab Anfang des nächsten Jahres befasst sich die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Bezirk Horgen mit allen Belangen des Kindes- und Erwachsenenschutzes. Die Vormundschaftsbehörde Adliswil sowie die Abteilung Vormundschaftswesen werden auf diesen Zeitpunkt hin aufgelöst und alle Aufgaben an die KESB übergeben. Diese ist dem Zweckverband Soziales Netz Bezirk Horgen (SNH) angegliedert und für die Bewohnerinnen und Bewohner der zwölf Gemeinden des Bezirks Horgen zuständig. Die Büros befinden sich an der Dammstrasse 12 in Horgen beim Bahnhof Oberdorf. Das neue Recht bringt bedeutende materielle Neuerungen. So sieht es anstelle der bisherigen Massnahmen (Vormund-, Beirat-, Beistandschaften) nur noch verschiedene Arten von Beistandschaften vor, die miteinander kombiniert werden können. Damit werden die Massnahmen besser auf Einzelfälle zugeschnitten. Der fürsorgliche Freiheitsentzug wird durch die fürsorgliche Unterbringung abgelöst, welche den Rechtsschutz für die betroffenen Personen ausbaut. Das neue Recht misst der eigenen Vorsorge eine grosse Bedeutung zu und sieht zwei neue Möglichkeiten für den Fall vor, dass man selber urteilsunfähig würde. Mit einem Vorsorgeauftrag kann man eine Person mit der Vertretung beauftragen und mit der Patientenverfügung Einfluss auf die künftige medizinische Behandlung nehmen. www.kesb-horgen.ch
Telefon 044 718 40 40, kanzlei@kesb-horgen.ch.

Unter www.adliswil.ch Infos schneller finden



Die Website der Stadt Adliswil ist mittlerweile acht Jahre alt und vor zwei Jahren im Bereich der Menüführung optimiert worden. Die steigende Bedeutung der Smartphones gab

den Anstoss, die Website weiter zu entwickeln. Neben der Smartphoneausgabe wurde die Homepage einem leichten Redesign unterzogen und neu bebildert. Durch die Schaffung von Abteilungsseiten werden alle

relevanten Informationen, wie Adresse, Öffnungszeiten, Kontaktpersonen und wichtige Dokumente der betreffenden Abteilung auf einen Blick sichtbar. Eine verbesserte Suchfunktion beschleunigt zudem das Finden der gewünschten Informationen. Die überarbeitete Website finden Sie unter www.adliswil.ch.

Online-Steuererklärung 2012

In Adliswil können Steuerzahler (natürliche Personen ohne Quellensteuer) die Steuererklärung 2012 ab Ende Januar 2013 per Internet einreichen. Die Erprobung in einigen Gemeinden zeigt, dass die neue Vorgehensweise einwandfrei funktioniert. Zirka 10 % der Steuerpflichtigen nutzten diese Möglichkeit, die wie folgt beschrieben werden kann:

1. Die Steuerpflichtigen melden sich im Internet beim kantonalen Steueramt an. Dazu benötigen sie ein Passwort, das auf der Steuererklärung aufgedruckt ist (Zustellung erfolgt im Januar 2013).
2. Die Steuerpflichtigen werden durch ein Programm geführt, das dem bisherigen „Private Tax“ sehr ähnlich ist.
3. Bei Beendigung der Eingaben werden die Daten automatisch ans Steueramt übermittelt und ein Freigabeblatt ausgedruckt.
4. Das Freigabeblatt enthält die Aufforderung, dieses zusammen mit einigen wenigen ausgewählten Belegen dem Gemeindesteueramt einzureichen. Auf diesem Blatt werden die Zahlen des steuerbaren Einkommens und Vermögens mit Unterschrift bestätigt.

Selbstverständlich können Steuererklärungen wie bisher von Hand oder mittels eines Steuerprogrammes (z.B. Private Tax) ausgefüllt und per Post dem Gemeindesteueramt eingereicht werden.

Glasfasernetz in Adliswil

„Adliswil surft bald mit Lichtgeschwindigkeit“ war die Information im Stadtbrief vor einem Jahr. Plangemäss hat die Swisscom ab Frühjahr 2012 den umfassenden Ausbau des Glasfasernetzes bis zu den Wohnungen und Geschäften an die Hand genommen - in der Fachsprache „fibre to the home“ (FTTH) genannt. Im 2012 wurden hauptsächlich Liegenschaften westlich der Sihl ans Netz gebunden. Bis Ende 2014 werden dann rund 8'600 Wohnungen und Geschäfte angeschlossen sein. Die ersten Adliswilerinnen und Adliswiler profitieren somit bereits von massiv schnelleren Internet-Geschwindigkeiten, aktuell bis zu 100Mbit/s. Dabei steht stets die volle Bandbreite zur Verfügung, da sie nicht mit anderen Nutzern geteilt werden muss. Die Finanzierung des Netzausbaus in Adliswil wird vollständig durch die Swisscom getragen. Die Umstellung der Liegenschaften auf Glasfaser erfolgt nicht zwangsweise, sondern nur mit Zustimmung des Hauseigentümers. Wenn ein Kunde weiterhin seine herkömmlichen Dienste via Kupferkabel beziehen möchte, kann er dies selbstverständlich tun. Swisscom wird Sie in Kürze mit einem Flyer über weitere Details informieren. www.swisscom.ch/glasfaser.

Gebührenerhebung für öffentliches Parking

Die Gebühren für Dauerparkkarten in den blauen Zonen und für Bewilligungen für das nächtliche Dauerpar-

kieren auf öffentlichem Grund wurden bisher halbjährlich erhoben. Um den Administrationsaufwand zu reduzieren, werden diese Gebühren von der Stadtpolizei für das Jahr 2013 neu für ein ganzes Kalenderjahr im Voraus erhoben. Diese Änderung ermöglicht den Fahrzeughaltern, die Rechnung elektronisch zu begleichen, der Gang an den Postschalter ist somit nicht mehr notwendig. Zu viel bezahlte Parkgebühren werden auf Antrag zurückerstattet.

Verkehrsmonitoring auf der Albisstrasse

Mit dem Verkehrsmonitoring mittels Videoaufnahmen und Befragungen will das Amt für Verkehr anhand der Ortsdurchfahrt in Adliswil neue Erkenntnisse über die Strassenraumgestaltung in Form eines Mehrzweckstreifens mit diversen bautechnischen Neuerungen sammeln. Dazu wird das Verkehrs- und Fahrverhalten aller Verkehrsteilnehmer untersucht und verglichen. Mit der Befragung der Verkehrsteilnehmer und Gewerbetreibenden sowie anderen wichtigen Beteiligten werden zusätzliche Angaben über das subjektive Sicherheitsgefühl, der Aufenthaltsqualität, der Bewirtschaftung etc. erhoben. Diese sollen dazu beitragen, das Thema der neuen Strassenraumgestaltung umfassend beurteilen zu können. Weiter sollen die Aufnahmen nach Abschluss des Monitorings als Muster für andere Projekte sowie allenfalls für Forschungs- und Schulungszwecke zur Verfügung stehen.

Die Zivilschutzorganisation Sihltal (ZSO Sihltal)

Seit Anfang 2012 ist das neue Kommando der ZSO Sihltal im Amt und hat mit seinen Angehörigen des Zivilschutzes viel geleistet. Der Kommandant der ZSO, Adriano Meili, ist bei der Stadt Adliswil angestellt, wohnt seit seiner Kindheit in Adliswil und ist im Sihltal stark verwurzelt. Er hat im Jahr 2012 die notwendige Ausbildung des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz erfolgreich abgeschlossen. Seine Erfahrungen und Vorkenntnisse liegen vor allem im Bereich der Pionierarbeit. Als Stellvertreter des Kommandanten wurde Mario Senn aus Zürich gewählt. Er leistet seit 2006 Zivilschutzdienst, hat die nötigen Kaderkurse absolviert und stellt mit seiner ursprünglichen Ausbildung als Betreuer die ideale Ergänzung des Kommandos dar. Die ZSO Sihltal leistete im Jahr 2012 insgesamt 615 Dienstage für die Gemeinden Adliswil und Langnau am Albis. Die Tätigkeiten der drei Hauptfunktionen in der ZSO Sihltal – Betreuer, Pionier und Führungsunterstützer – wurden im Rahmen von Wiederholungskursen aufgefrischt, damit die Aufgaben des Zivilschutzes in einem Ereignisfall möglichst gut bewältigt werden können: Die Betreuer standen im Altersheim Adliswil zur Unterstützung des Pflegepersonals im Einsatz. Die Pioniere haben ihre Fachkenntnisse bei Abbrucharbeiten verbessert. Für die Führungsunterstützung der ZSO Sihltal stand eine Auffrischung der Kenntnisse über das Kommunikationssystem Polycom und Übungen zur Optimierung der Ortskenntnisse auf dem Programm, und die Feuerwehr Adliswil führte für sie einen Kurs in Verkehrsregelung durch.

Anlässe in Adliswil

6. Januar 2013, 12.00 Uhr - Neujahrsapéro in der Kulturschachtle (nach ökumenischem Gottesdienst in der katholischen Kirche).